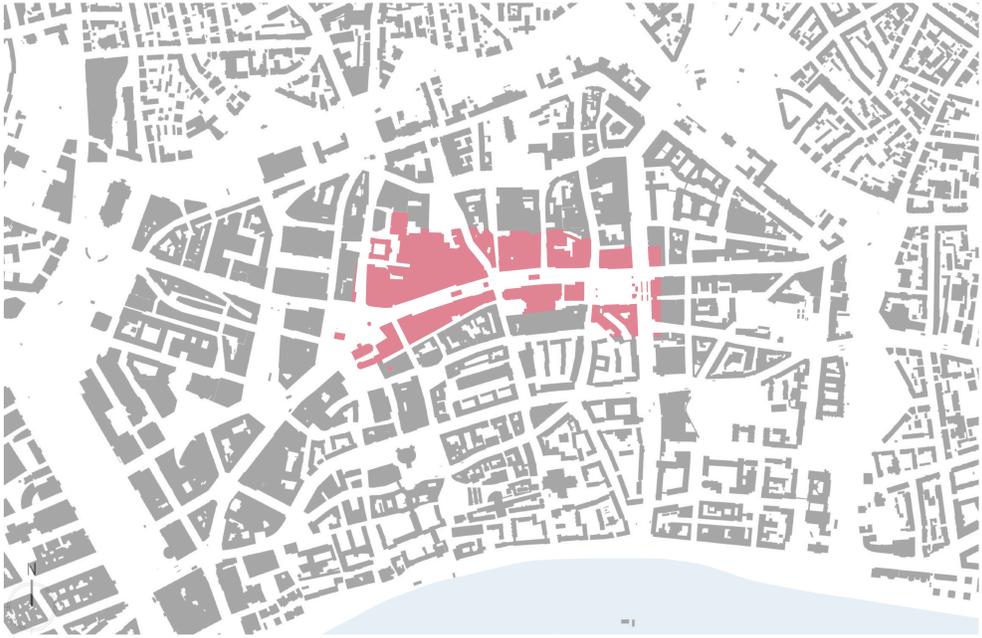


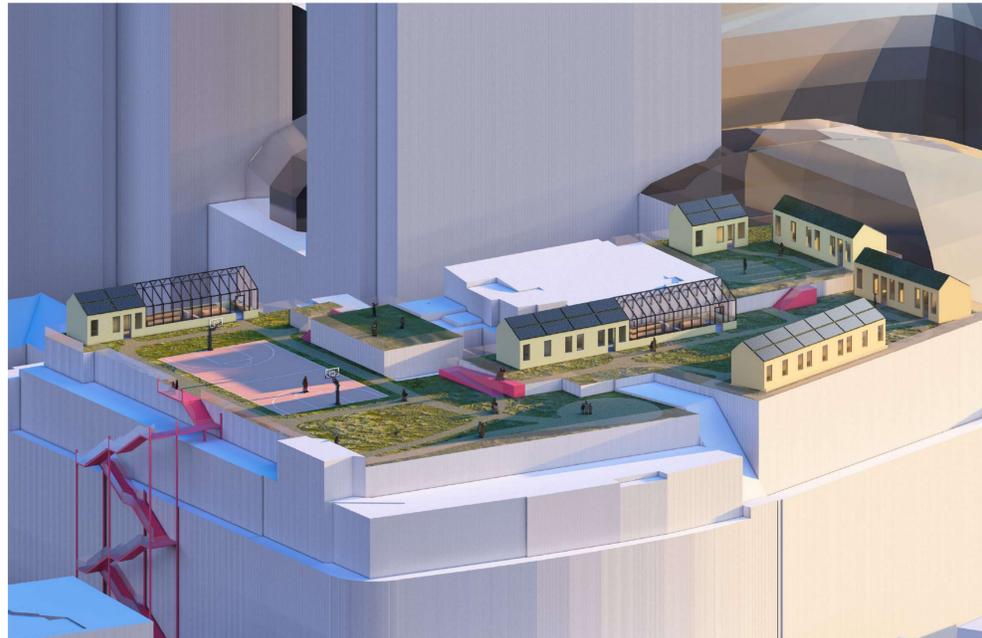
UPPER ZEIL

AKTIVIERUNG DER DACHFLÄCHEN AN DER ZEIL FRANKFURT

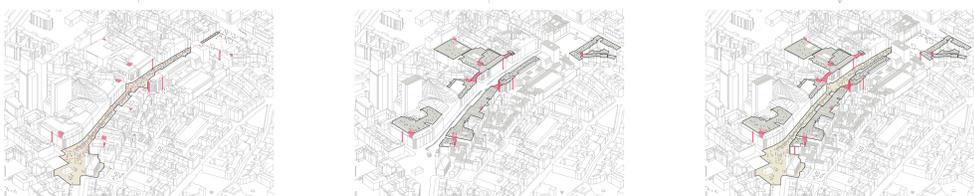
Die in der nördlichen Innenstadt Frankfurts gelegene Zeil ist eine der umsatzstärksten und bekanntesten Fußgängerzonen Deutschlands. Der zu beplanende Teil der Zeil erstreckt sich zwischen Konstablerwache und Hauptwache. Durch die Entwicklung und Einbindung einer neuen Dachlandschaft über der Zeil soll hier nun ein modernes, urbanes und nachhaltiges Stadtquartier mit einer Mischung aus Nutzungen entstehen. Die Aktivierung der Dächer als wichtige Raumressource soll durch ein hybrides Angebot an Nutzungen die Aufenthaltsqualität der Innenstadt sowie das Mikroklima des Stadtraums nachhaltig verbessern.



Schwarzplan 1:5000



Strategie



Fußgängerebene Zeil | Skyebene Zeil | Neuer lebendiger Quartiersort



Axonometrie Konzept

- Akteure Trägerkonzept
- Orte Bestand
- Orte Konzept
- Bewegungsfläche
- Erschließungsfläche
- Erschließungen
- extensiv begrüntes Dach
- Magerwiese
- Blumenschotterrasen
- Wasser
- Grünanlagen
- Lernhubs
- Ateliers
- Gewächshäuser
- Fassadenbegrünung
- extensiv begrüntes Solardach

Maßnahmen

- 1 Erschließungen**
Vorhandene Erschließungen nutzen und erweitern
- 2 Dächer und Fassaden**
Dachflächen über der Zeil und Fassaden durch Begrünung aktivieren
- 3 Aufenthaltsqualität**
Zeil entschleunigen und von einem Durchgangsort zu einem Aufenthaltsort entwickeln
- 4 Durchwegung**
Farbige strukturierte Asphaltbeläge ziehen die Erschließungen in die Zeil und die Besucher auf die Dächer
- 5 Mischung**
Verschiedene Cabins, Höfe, Sportangebote und Parks entstehen auf der „Upper Zeil“
- 6 Wasserversorgung**
Grauwasser- und Regenwassernutzung auf den Dächern durch Solarpumpen
- 7 Selbstversorgung**
Selbstversorgende Cabins, die als Commons funktionieren
- 8 Begrünungsprogramm**
Begrünungsprogramm der Dächer der Umgebung



SWOT Analyse

Strengths



Bekanntheit, Lage / Anbindung, Shopping, Treffpunkte, Tram, S Bahn, U Bahn, Bus

Weaknesses



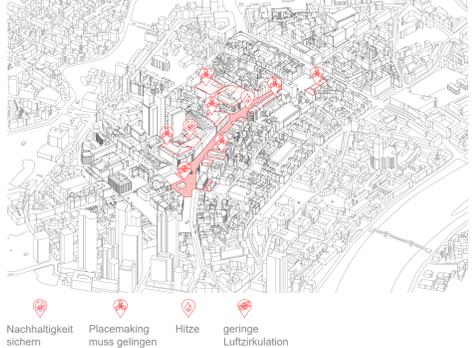
Monofunktionalität, wenig Begrünung, Geräuschpegel, wenig Aufenthaltsqualität, hohe Versiegelung, Hitze, belebte Hauptachsen

Opportunities



Grün- u. Freiraumpotenziale, Grauwasser für Grünflächen, Mischnutzung, Dachflächen als Potentialflächen, Nachhaltigkeit (Photovoltaik NBS), öffentliche Sportangebote, Flora und Fauna, Apptsteuerung

Threats



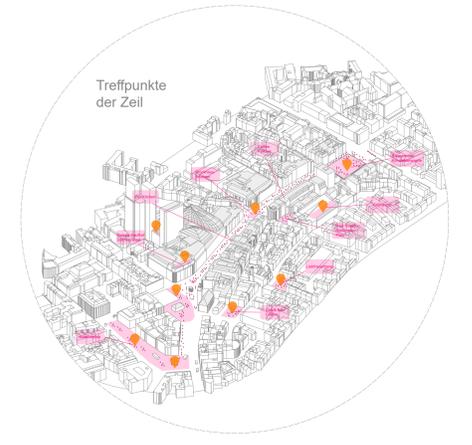
Nachhaltigkeit sichern, Placemaking muss gelingen, Hitze, geringe Luftzirkulation

- Die Zeil ist optimal angebunden
- Bekanntheit der Zeil vereinfacht placemaking
- Viele bekannte Treffpunkte können mit neuen Treffpunkten verbunden werden
- Zeil ist Mittelpunkt einer 5 bzw. 10 Minuten City

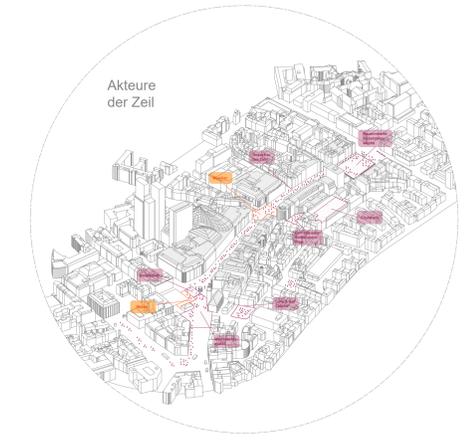
- Zeil wird neben Shopping als Verbindungsachse genutzt
- Monofunktionalität und ein hoher Geräuschpegel mindern Aufenthaltsqualität
- Die Zeil heizt sich durch ihre hohe Versiegelung trotz Begrünung stark auf

- Begrünung der Dächer bietet neuen Lebensraum für Flora und Fauna
- Dachflächen als strahlungsintensive und mager Standorte sind ideal für Magerbeete und Blumenschotterterrassen geeignet
- Grauwasser- und Regenwassernutzung für einen nachhaltigen Wasserkreislauf nutzen

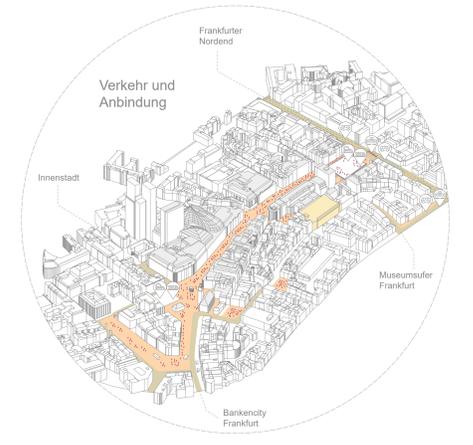
- Die nachhaltige Beplanung und Partnerschaften des Gebietes als Kernpunkte der Upper Zeil sehen
- Ein gelungenes Placemaking als Basis für eine nachhaltige Intervention auf den Dächern der Zeil
- Das Thema Wasser auf der Zeil und deren Dächern zur Kühlung nutzen



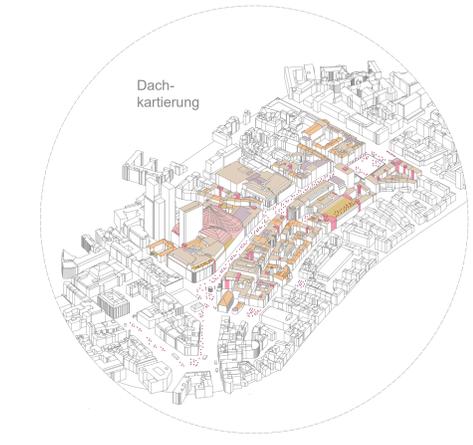
Treffpunkte, Orte des Verweilens



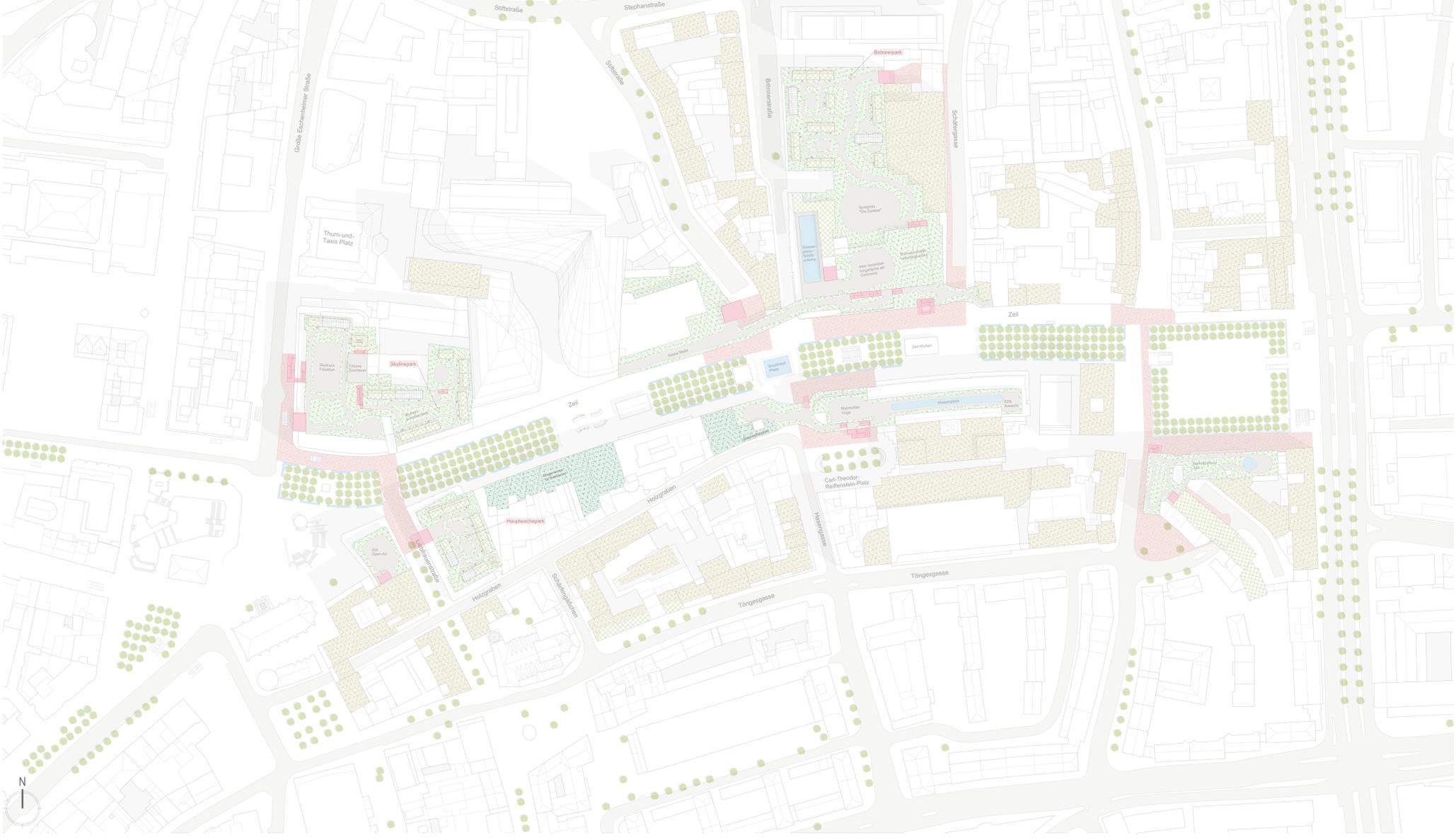
Akteure Commons, Akteure Zeil



Fußgänger, Tram, U-Bahn, Parkhaus, S-Bahn, Bus

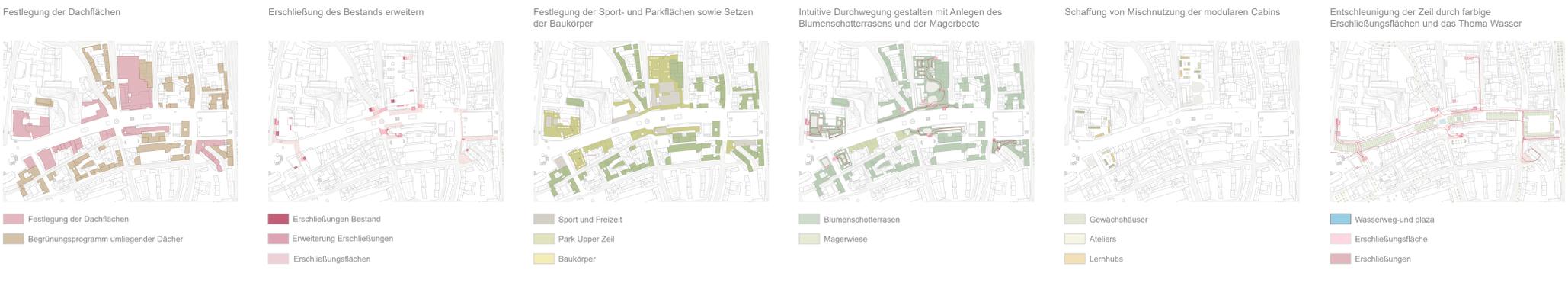


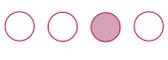
Flachdach, Satteldach, Andere, Flachdach mit Technik, vorhandene Aufbauten, Erschließung Bestand



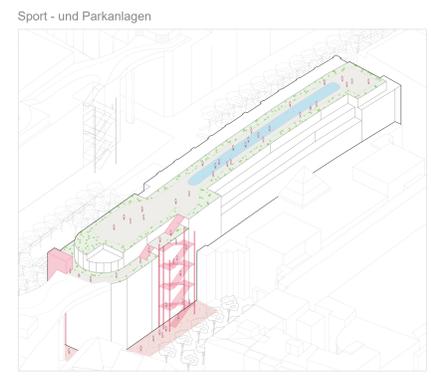
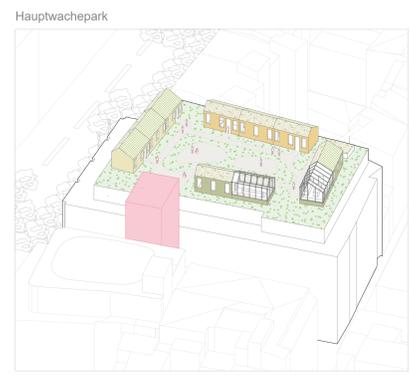
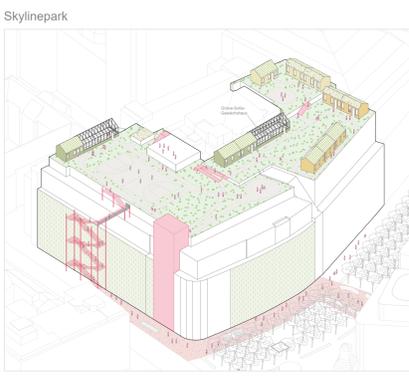
Lageplan 1:1000

Entwicklungspiktos Konzept





Typologien und Nutzungskonzept



Die auf der „Upper Zeil“ entstehenden Typologien sind drei verschiedene Parks und die Typologien der Sport- und Freizeitanlagen.

Der Skylinepark wird über eine große außenliegende Treppe erschlossen, die am Gebäude der Galeria Kaufhof entlang führt. Außerdem wurde der bestehende Erschließungskern erweitert, um barrierefrei auf das Dach zu gelangen. Hier oben wird Basketball auf einem Platz der Paten „Frankfurt Skijners“ Basketball gespielt. Über eine Rampe sind auch die höher gelegenen Flächen des Daches barrierefrei erreichbar.

Der Hauptwachepark liegt direkt am Ausgang der der Hauptwache-Halle. Über die farbigen Erschließungsflächen wird man hier auf der Zeil zum Erschließungskern des Gebäudes geführt. Ist man oben angekommen, kann man im Park verweilen, ohne die Cabins nutzen zu müssen. So ist der Park mit seinen Plätzen neben der Nutzung der Cabins auch als Ruheort nutzbar.

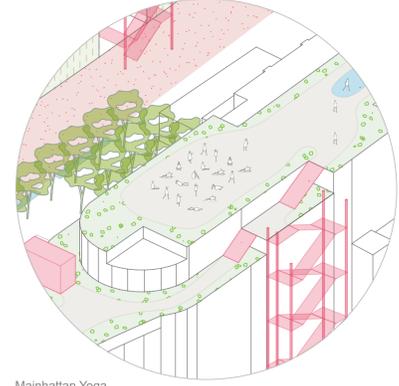
Der Brönnerpark ist der größte der drei Parks und vereint die Nutzung von Parkfläche, Cabins, Sport- und Freizeitangeboten. Über die barrierefreie Erschließung des Parkhauses führt der Weg durch den Park am Spielplatz „Die Zwiebel“ vorbei bis zur freien Veranstaltungsfläche. Über Treppen gelangt man auf die Brücke, die zur „Kleinen Meile“ führt. Auch dieser Bereich ist durch eine große Treppenkonstruktion seitens der Zeil oder barrierefrei aus dem Bestand heraus erschließbar. Auch hier werden die Besucher durch die farbigen Asphaltbeläge zu den Erschließungen geführt.

Die Typologie der Sport- und Parkanlage wiederholt sich auf der „Upper Zeil“ an verschiedenen Orten. Im Park werden immer verschiedene Nutzungen miteinander verbunden. Sport und Erholung findet hier zeitgleich statt. Beginnend mit der Fläche des „Mainhattan Yoga“ führt eine Wasserplaza parallel zur Zeil zum EZB-Aussichtspunkt.

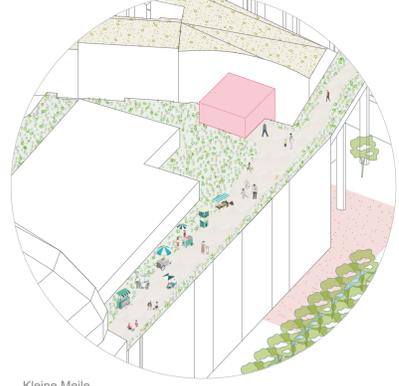
Legende

- Blumenschotterrasen öffentlich zugänglich
- Magerwiese öffentlich nicht zugänglich
- extensive Dachbegrünung
- Bewegungsflächen
- Erschließungsfläche
- Erschließungen
- Fassadenbegrünung
- Gewächshäuser
- Lernhubs
- Ateliers
- extensiv begrüntes Solardach
- Wasserflächen

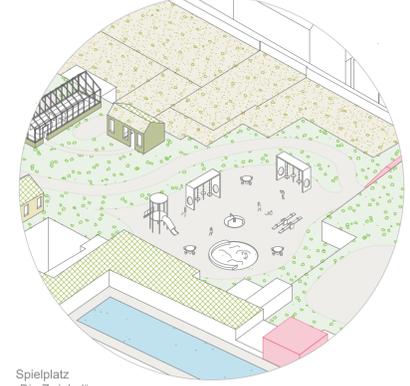
Zoom-Ins



Mainhattan Yoga



Kleine Meile



Spielplatz „Die Zwiebel“





Was braucht die Stadt Frankfurt auf den Dächern der Zeil?

Um ein funktionierendes neues Quartierszentrum zu schaffen, muss auf die Bedürfnisse und Anforderungen verschiedener Gruppen geachtet werden. Neben der Zugänglichkeit, soll das neu entstehende Gebiet auch vielen verschiedenen Nutzungsmöglichkeiten gerecht werden. Hier soll Raum für Austausch und Begegnungen entstehen. Es soll Sport getrieben, gelernt, geforscht, entdeckt und Kultur genossen werden. Dafür braucht es Orte, die diese verschiedenen Anforderungen bedienen können. So findet man auf der „Upper Zeil“ einen Park, der diese verschiedenen Nutzungen in sich vereint. Besonders wichtig ist die Barrierefreiheit, die auch in Bezug auf die Zugänglichkeit zu sehen ist. Über die verschiedenen außenliegenden Erschließungen sind die Flächen jederzeit erreichbar, auch unabhängig von den Öffnungszeiten der Geschäfte.



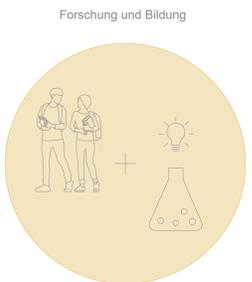
Es werden gezielte und nachhaltige Interventionen im Gebiet mit großer Wirkung auf Flora und Fauna umgesetzt. Das Anlegen von Blumenschotterrasenflächen und Magenwiesen bietet einen neuen Lebensraum für Flora und Fauna. Die Parks als neue grüne Oase in der Innenstadt dienen ihren Besuchern als Erholungsort.



Die Parkflächen dienen neben der Erholung auch der Luftfiltration und der Absorbierung von Umgebungsgeräuschen. Die Gewächshäuser funktionieren als Commons. Hier gibt es Lernangebote in Form von Workshops oder man schließt sich über die „Upper-Zeil-App“ einer Gruppe an, die gemeinsam ein Gewächshaus betreut und pflegt. Auch Kultur wird hier vermittelt, z.B. im Grüne-Soße-Gewächshaus.



In Ateliers können sich Künstler über die „Upper-Zeil-App“ anmelden und dort Workshops geben, an ihren Projekten arbeiten oder ihre Werke ausstellen. Die Ateliers und ihre Räume stehen allen Kunstschaffenden Frankfurts offen. Kultur findet beispielsweise auf der freien Veranstaltungsfläche und dem Zeil Open Air statt.

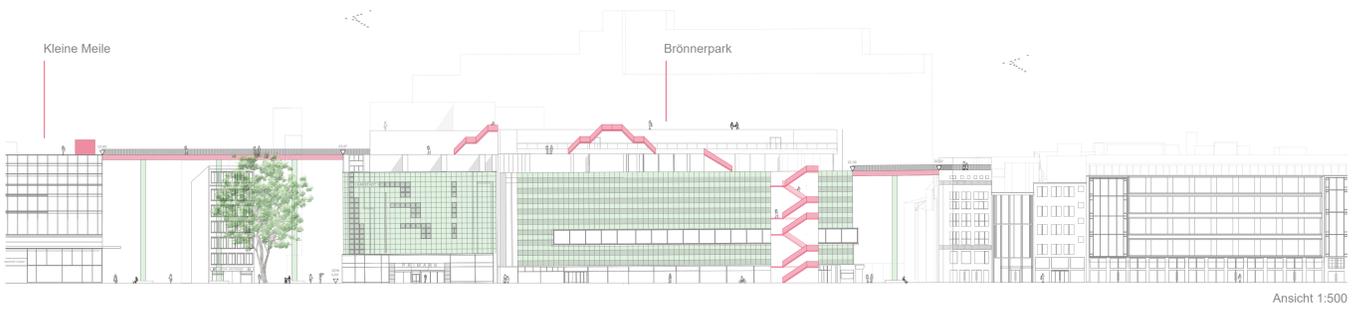


In der Stadt sind Räume für Bildung, Kreativität und Forschung immer gefragt. Die Lernhubs der Cabins stehen für Lerngruppen, ungestörtes Arbeiten, Workshops und Schulungen sowie für Vorträge und Fortbildungen zur Verfügung. Teilnehmen sollen alle Altersgruppen. Dort wird auch über die Arbeit der Träger der „Upper Zeil“ informiert, wie z.B. die Arbeit der „Bee Friends Frankfurt“.



Die Sportangebote richten sich an alle Altersgruppen und verbinden Sport mit Erholung mit Blick auf die Skyline Frankfurts. Verschiedene Vereine bilden die Paten für die entstandenen Flächen und sorgen für deren Pflege und Erhalt. Die Freizeitflächen sind multifunktional und können je nach Bedarf genutzt werden, wie z.B. die freie Veranstaltungsfläche, das Zeil Open Air oder die Wasserplaza, auf der im Winter Schlittschuh gelaufen wird.

Ansicht Karstadt mit den Brücken der Upper Zeil



Ansicht 1:500

Modulkatalog der Cabins

				<p>Je nach Ausrichtung der Dachflächen ändert sich die Eingangssituation und die Wände der Cabins werden gespiegelt. Dennoch bleibt es ein modularer Bausatz. Mit zwei verschiedenen Arten von Giebelwänden und Innenwänden, sowie 4 verschiedenen Außenwänden.</p>